

Ein neues Schicksal - Takeru

Von YamatoIshida

Kapitel 2: Bekanntmachung

"Saaan", ertönte es plötzlich vom Waldrand her.

Für einen kurzen Moment vergas die Wolfsprinzessin den Jungen, der neben ihr stand und lächelte Ashitaka fröhlich zu.

Dieser erwiderte das Lächeln, dann stockte er jedoch: "Wer ist das denn ?" Fragend blickte er auf den Jungen, der neben San stand.

Diese warf einen recht unerfreuten Blick auf den Jungen und meinte keck: "Ich weiß nicht. Der Kleine ist nicht besonders gut erzogen, er hat sich noch nicht vorgestellt."

"Das Kompliment kann ich zurückgeben", brummte der Angesprochene, durch die Bezeichnung "Kleiner" sichtlich beleidigt.

Ashitaka blickte erstaunt von San zu dem Jungen. So ganz verstand er noch nicht, was hier vor sich ging.

"Jedenfalls ist mein Name Ashitaka", mit einem etwas schiefen Lächeln streckte er dem Fremden die Hand entgegen.

Dieser ergriff sie ohne Zögern und erwiderte Ashitakas Händedruck fest und selbstbewusst.

"Ich bin Takeru".

Mit einem Blick auf das Samurai-Schwert fragte Ashitaka: " Was genau suchst du hier ?"

Die etwas wortkarge Antwort lautete: " Nichts, ich ziehe durch das ganze Land"

"Und wo liegt dein Ziel?", ein 10 - Jähriger, der durch das ganze Land zog, das schien Ashitaka mehr als nur verdächtig zu sein.

Plötzlich trat ein gequälter Ausdruck in Takerus Augen. Es war als breitete sich ein Schatten auf seinem Gesicht aus, und mit einem Mal, sah er nicht mehr aus wie ein kleiner Junge, sondern wie ein erwachsener Mann.

"Ich reise ohne Ziel", meinte er nur abweisend.

Es schien Ashitaka, als würde der ganze Wald für einen Moment schweigen. Als würden alle Bewohner des Waldes über diesen seltsamen Wanderer nachdenken.

"Sag Mal ...", plötzlich drehte sich Takeru zu San um und blickte ihr aufmüpfig ins Gesicht "hast du deine Stimme verloren, oder warum bist du auf einmal so ruhig ?"

San, die über den plötzlichen Stimmungswandel des Jungen überrascht war, brachte nur ein "Also ich ...", heraus.

Geschwind trat Ashitaka neben sie "Das ist San, vom Stamm der Wölfe"
Takeru nickte, als hätte er dies ohnehin schon gewusst, dann blickte er auf die weißen Wölfe, die neben San standen "Und sie sind wohl deine Brüder !" Da dies mehr eine Feststellung, als eine Frage war, hielt es keiner für nötig zu antworten.

"Woher hast du das vorher gewusste ?" San wollte der kleinen Nervensäge endlich die Frage stellen, die ihr schon so lange auf der Zunge brannte.

Takeru, jedoch, schien nicht zu verstehen, wovon sie sprach: "Was meinst du ?"

"Woher hast du gewusst, dass wir uns in den Sträuchern versteckt hatten ?" San deutete mit einer energischen Geste auf die dichten Büsche hinter sich. Sie war so auf den Jungen fixiert, dass sie nicht wahrnahm, wie überrascht Ashitaka sie anblickte.

Ein Junge von kaum 10 Jahren hatte San und ihre Wölfe entdeckt. Für ihn, Ashitaka, war dies schier unmöglich. Wenn San und ihre Wölfe nicht gefunden werden wollten, dann fand er sie auch nicht. Und nun wollte San ihm weismachen, dieser Junge hätte sie einfach so entdeckt ?!

Doch plötzlich kam dem jungen Imishi eine Idee.

"Hast du sie gewittert ?"

Die Antwort des Jungen bestand aus einem irritiertem Blick.

"Na, ich meine, ob du gerochen hast, dass sie dort waren", Ashitaka war nicht bereit seine These so schnell aufzugeben.

Takeru beugte sich jedoch vor, und schnupperte wie verrückt an San.

Die Prinzessin der Wölfe trat genervt einen Schritt zurück. "Was soll das denn werden?"

Takeru beachtete sie jedoch nicht und wandte sich an Ashitaka: "Also, ich finde nicht, dass sie so schlimm stinkt, dass man sie auf die Entfernung riecht."

Ashitaka versuchte unter Aufbietung all seiner Kräfte ein Lachen zurückzuhalten. Denn an Sans Gesichtsfärbung konnte er erkennen, dass es wohl sehr ungesund für ihn wäre, würde er auch nur einen Ton von sich geben.